

Schwünge fahren wie der Skisportförderer Sepp Stadler

Viertes und letztes Sepp-Stadler Gedenkrennen.

Für einmal zählte für die Skisportlerinnen und – Sportler nicht nur die sportliche Leistung. Vielmehr stand das Lebenswerk vom verstorbenen Sepp Stadler im Mittelpunkt.

Das Skigebiet Biel-Kinzig war Heimberg von Sepp Stadler, der im August 2005 49-jährig starb. Samstag 28. Januar fand das 4. Sepp Stadler Gedenkrennen statt. Dieses wurde als Dank für seine Verdienste als Sportler, Trainer und wertvoller Mensch ins Leben gerufen. Die Urner Trainingsgemeinschaft als Rennorganisator löste die Aufgabe mit viel Engagement. Der Swiss-Ski-B Riesenslalom für die lizenzierten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wurde um 10.45 Uhr gestartet. Bruno Büeler Spiringen, erreichte die Tagesbestzeit vor Thomas Infanger Edelweiss Bürglen. Pascal Schuler Spiringen siegt bei den Junioren. Für Christina Zurfluh blieb die Uhr bei 1.00.43 stehen, dies reichte für die Tagesbestzeit im Gesamtfeld der Damen.

Die Stadlers als Ehrengäste

Anlässlich eines Apéros durfte OK Präsident Hanspeter Infanger die Familie, die Eltern und Geschwister von Sepp Stadler herzlich willkommen heissen. Der Präsident des Zentralschweizer Schneesportverband Fidè Fässler, USV Präsident Bruno Arnold, Bruno Imhof von den Kinzig Bahnen AG, sowie weitere Ehrengäste und Sponsoren waren anwesend. Das Gedenkrennen wurde am Nachmittag auf einer verkürzten Strecke durchgeführt. Rund 75 Skibegeisterte zogen die Schwünge vom Start ins Ziel, wie dies Sepp Stadler vorgezeigt und „stadelisiert“ hatte. Die Tagesbesten bei den Jugendlichen Mädchen und Knaben waren Dominique Schuler Edelweiss Bürglen, und Robin Bissig Isenthal. Bei den Erwachsenen Damen und Herren siegten Christina Zurfluh und Bruno Büeler.

MIT DIESEM RENNEN WOLLTE DIR DEINE GANZE SKIFAMILIE DANKEN FÜR ALL DEINE VERDIENSTE ALS SPORTLER, TRAINER UND WERTVOLLEN MENSCHEN – IN BÜRGLEN IN DEINER HEIMAT AUF DEM BIEL GEBEN WIR NOCHMALS DAS BESTE, DIE SCHWÜNGE VOM START INS ZIEL SO ZU FAHREN WIE DU SEPP ES UNS VORGELEBT UND „STADELISIERT“ HAST.

Text und Fotos: Lothar Imhof